

Publizierbare Kurzfassung

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	AACT
Langtitel:	Assessing and Activating Transformation Types and Capacities in Local Administrations for Climate Action
Zitiervorschlag:	Klier, Tabea; Haupt, Wolfgang; Mostegl, Nina (2026–2029): Assessing and Activating Transformation Types and Capacities in Local Administrations for Climate Action (AACT). ACRP 18th Call; Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR); Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS).
Programm inkl. Jahr:	ACRP 18th Call 2026
Dauer:	36 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Tabea Klier
Kontaktperson Name:	Tabea Klier
Kontaktperson Adresse:	SIR - Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH Schillerstrasse 25 /Stiege Nord 5020 Salzburg
Kontaktperson Telefon:	+435759972535
Kontaktperson E-Mail:	tabea.klier@salzburg.gv.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Leibniz Institut für raumbezogene Sozialforschung Brandenburg/Deutschland
Projektgesamtkosten:	199,982 €
Fördersumme:	199,982 €

Allgemeines zum Projekt	
Klimafonds-Nr:	
Zuletzt aktualisiert am:	25.08.2026

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch	Das Projekt AACT (Assessing and Activating Transformation Types and Capacities in Local Administrations for Climate Action) entwickelt kontextsensible Transformationsstrategien für kommunalen Klimaschutz und Klimaanpassung. Ziel ist es, unterschiedliche administrative Strukturen und strukturelle Rahmenbedingungen systematisch zu erfassen und daraus spezifische Transformationspfade für kommunales Klimahandeln abzuleiten. Hierzu werden zunächst die strukturellen Merkmale aller österreichischen Städte mit mehr als 10.000 Einwohner analysiert. Darauf aufbauend werden in mehr als 15 Städten vertiefende Fallstudien durchgeführt und die Ergebnisse in vier partizipativen City Labs gemeinsam mit kommunalen Akteur:innen weiterentwickelt. Aus der Verbindung von quantitativer Analyse, qualitativen Fallstudien und ko-kreativen Verfahren entstehen empirisch fundierte Transformationstypen. AACT begegnet damit dem Problem, dass standardisierte Lösungsansätze die unterschiedlichen Voraussetzungen kommunaler Verwaltungen nur unzureichend berücksichtigen, während rein ortsspezifische Ansätze kaum übertragbar auf andere städtische Kontexte sind. Die entwickelten Transformationstypen ermöglichen es, geeignete Handlungsansätze an unterschiedliche örtliche Voraussetzungen anzupassen. Ergänzend werden Praxisinstrumente zur Bestimmung des eigenen städtischen Transformationstyps sowie Politikempfehlungen für eine zielgerichtete Unterstützung von Städten entwickelt. Die zentralen Zielgruppen sind kommunale Verwaltungen und politische Entscheidungsträger:innen auf kommunaler Ebene.

Details zum Projekt	
	Die Ergebnisse sollen sie dabei unterstützen, vorhandene administrative Handlungskapazitäten gezielt für die Umsetzung von Klimaschutz und Klimaanpassung zu nutzen.
Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch	The AACT project (Assessing and Activating Transformation Types and Capacities in Local Administrations for Climate Action) develops context-sensitive transformation strategies for municipal climate protection and climate adaptation. The goal is to systematically map different administrative structures and structural frameworks and to derive specific transformation pathways for municipal climate action from them. To this end, the structural characteristics of all Austrian cities with more than 10,000 residents will first be analyzed. Building on this, in-depth case studies will be conducted in more than 15 cities, and the results will be further developed in four participatory City Labs in collaboration with local stakeholders. The combination of quantitative analysis, qualitative case studies, and co-creative methods will yield empirically grounded types of transformation. AACT thus addresses the problem that standardized solutions do not adequately account for the varying conditions of local governments, while purely location-specific approaches are hardly transferable to other urban contexts. The transformation types developed make it possible to adapt appropriate courses of action to different local conditions. In addition, practical tools for determining a city's specific transformation type, as well as policy recommendations for targeted support of cities, are being developed. The primary target groups are municipal administrations and policymakers at the local level. The findings are intended to help them make targeted use of existing administrative capacities to

Details zum Projekt	
	implement climate protection and climate adaptation measures.
Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	Punktuelle Beschreibung des aktuellen Stands des Projekts inkl. Datumsangabe. 15.11.2026: Projektstart
Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt	Kurzzusammenfassung der geplanten Erkenntnisse; Darstellung der bisherigen Projekt(zwischen)-Ergebnisse; ggf. Angabe wesentlicher Publikationen. - Transformationstypen: Typologie österreichischer Städte, die aufzeigt, welche Verwaltungsstrukturen unter spezifischen Rahmenbedingungen Klimaschutz und Anpassung am effektivsten vorantreiben - Erfolgsfaktoren und Hebel: Identifikation von Faktoren, die als Beschleuniger für die Ausschöpfung des transformativen Potenzials wirken - Praxisinstrumente: Instrumente für Städte zur Bestimmung des eigenen Transformationstyps um passende Strategien selbst umzusetzen - Politikempfehlungen: Policy Briefs zur Optimierung von Förderschemata und Rahmensetzung

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.